

GEMEINDE KURIER

Informationen aus unserer Einheitsgemeinde

Ausgabe 38

Dezember 2023



Foto: Romolo Tavani von Getty Images (aus Canva Pro)

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

*gespannt schauen wir auf die kommenden Feiertage, auf Weihnachten im Familienkreis.
Erwartungsvoll wünschen sich viele Menschen ein paar ruhige Tage, Zeit für das Mit- und Füreinander,
eine Zeit der Harmonie, der guten Wünsche und Vorsätze.*

*Wirft man einen Blick zurück auf die vergangenen Monate, wird deutlich, welche Dinge wirklich wichtig sind.
Gesundheit lässt sich nicht in Geschenkpapier wickeln und auch Glück kann man nicht kaufen.
Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke,
für die man nicht dankbar genug sein kann.*

*Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie deren Familien von Herzen
erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches
neues Jahr 2024, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.*

*Ihr Bürgermeister
Ingo Michalewski*

*sowie Ihre Ortsteilbürgermeister
Alfons Müller, Udo Hartung, Mario Müller, Guido Gille und Michael Kohl*

Der Gemeinde Kurier bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern Neuigkeiten aus unserer Einheitsgemeinde Niederorschel mit den Ortsteilen Deuna, Gerterode, Hausen, Kleinbartloff, Niederorschel, Oberorschel, Reifenstein, Rüdigershagen und Vollenborn.



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren zum Geburtstag

Deuna

01.01. Marta Leiste	zum 85. Geburtstag
03.01. Anna Schwerdt	zum 91. Geburtstag
03.01. Christa Zierdt	zum 70. Geburtstag
06.01. Maria Schlichting	zum 70. Geburtstag
07.01. Lucia Wolters	zum 80. Geburtstag
19.01. Werner Rabe	zum 70. Geburtstag
23.01. Roswitha Reinecke	zum 70. Geburtstag

Gerterode

13.01. Waltraud Schäfer	zum 80. Geburtstag
30.01. Gerda Koch	zum 85. Geburtstag

Hausen

26.01. Eduard Büschleb	zum 70. Geburtstag
------------------------	--------------------

Kleinbartloff

01.01. Margaretha Helfer	zum 90. Geburtstag
--------------------------	--------------------

Niederorschel

07.01. Brigitte Michalewski	zum 75. Geburtstag
09.01. Theodor Birkefeld	zum 96. Geburtstag
12.01. Monika Hunold	zum 75. Geburtstag
14.01. Margareta Born	zum 70. Geburtstag
16.01. Magdalena Leibelng	zum 93. Geburtstag
18.01. Ingeborg Gunkel	zum 94. Geburtstag
22.01. Wolfgang Wels	zum 75. Geburtstag
26.01. Helene Heise	zum 90. Geburtstag
27.01. Rotraud Kaufhold	zum 85. Geburtstag
31.01. Margareta Pfützenreuter	zum 80. Geburtstag

Reifenstein

01.01. Karl Dieter Gebhardt	zum 80. Geburtstag
04.01. Barbara Jahnelt	zum 80. Geburtstag
31.01. Marta Hartmann	zum 92. Geburtstag

Vollenborn

28.01. Irmgard Günther	zum 97. Geburtstag
------------------------	--------------------

Die Gemeinde Niederorschel mit ihren Ortsteilen gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

**Ihre Ortsteilbürgermeister
Alfons Müller, Udo Hartung, Mario Müller,
Guido Gille, Ingo Michalewski und Michael Kohl**



Foto: kirin_photo von Getty Images Signature (aus Canva Pro)

EHEJUBILÄEN



EHESCHLIESSUNGEN



Vom 16. November bis einschließlich 15. Dezember 2023 wurden keine Eheschließungen im Standesamt Niederorschel beurkundet.

STERBEFÄLLE



20 Sterbefälle wurden vom 16. November bis einschließlich 15. Dezember 2023 im Standesamt Niederorschel beurkundet.

Für folgende Sterbefälle liegt die Zustimmung zur Veröffentlichung vor:

Selma Bachmann
Birkenfelde

† 21.11.2023

Jürgen Egon Hornung
Vollenborn

† 03.12.2023

Antonie Josepha Vaterodt
Niederorschel

† 11.12.2023

Die Gemeinde Niederorschel spricht allen Familienangehörigen ihr Mitgefühl aus.

INFORMATIONEN DER GEMEINDE NIEDERORSCHEL

Einladung zum „Tag des Gedenkens“

*„Die Erinnerung ist wie das Wasser.
Sie ist lebensnotwendig und sie sucht sich ihre eigenen
Wege in neue Räume und zu anderen Menschen.
Sie ist immer konkret: Sie hat Gesichter vor Augen,
und Orte, Gerüche und Geräusche.
Sie hat kein Verfallsdatum und sie ist nicht
per Beschluss für bearbeitet oder für
beendet zu erklären.“
Noach Flug – Auschwitz Überlebender*



Seit dem Jahr 1996 ist der 27. Januar in Deutschland offizieller „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“. Wir, die Gemeinde Niederorschel, möchten ein Zeichen setzen, gegen Gleichgültigkeit und Vergessen, gegen die Verharmlosung deutscher Schuld und Verantwortung, gegen das Fortbestehen rechter Ideologie und rechtsextremer Aktivitäten in Alltag und Gesellschaft.

Wir möchten Sie am

Samstag, dem 27.01.2024, um 14:00 Uhr,

zu einer Gedenkstunde am Denkmal für die Opfer des KZ-Außenlagers Niederorschel, Bahnhofstraße 51, ganz herzlich einladen. Begehen auch Sie mit uns diesen Gedenktag!

gez. Ingo Michalewski
Bürgermeister

Fundbüro

Fundsache Nr. 38/2023	
Was?	Schlüssel an Ringen
Wann?	30.11.2023
Wo?	Niederorschel, Parkplatz Bruch, Nähe Postfiliale



Fundsache Nr. 39/2023	
Was?	Sporttasche mit Inhalt
Wann?	07.12.2023
Wo?	Niederorschel, Bushaltestelle Hauptstraße, Nähe Volksbank



Die Eigentümerin oder der Eigentümer meldet sich bitte beim Ordnungsamt der Gemeinde Niederorschel, Herrn Diegmann, unter der Telefonnummer: 036076 557-27.

Weitere Fundsachen finden auch auf unserer Homepage:
<https://www.niederorschel.de/neu-fundsachen/2023/>.

Hinweis

Beantragung von Kinderreisepässen

Wie Sie den folgenden Informationen aus dem Einwohnermeldeamt entnehmen können, soll der ein Jahr gültige Kinderreisepass ab dem 01.01.2024 abgeschafft werden. Sollten Sie einen regulären Reisepass oder Personalausweis für Ihr Kind beantragen wollen, bitten wir Sie hierbei zu berücksichtigen, dass ab Januar 2024 mit einem erhöhten Antragsaufkommen an Reisepässen und auch Personalausweisen zu rechnen ist, da alle Eltern neu beantragen müssen!

Bitte kommen Sie daher möglichst frühzeitig zur Beantragung neuer Ausweisdokumente mit Ihren Kindern bei uns vorbei und meiden Sie – wenn möglich – die Ferienzeiten, da dann mit einer erhöhten Auslastung der Bundesdruckerei und – damit einhergehend – mit wesentlich längeren Lieferzeiten zu rechnen ist.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!
gez. Ingo Michalewski
Bürgermeister

Annahmestelle für Bioabfälle & Grünschnitt

Die Annahmestelle für
Bioabfälle und Grünschnitt bleibt am
**Samstag, den 23.12. und
am Samstag, den
30.12.2023
geschlossen.**

Die Bioabfalltonnen bleiben
dauerhaft erreichbar.

gez. Ingo Michalewski
Bürgermeister

Aus der Gemeindeverwaltung

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, oft wird uns mitgeteilt, dass die Arbeit der Verwaltung intransparent und der Zugang zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schwer möglich sei. Mit der neuen Rubrik „Aus der Gemeindeverwaltung“ im GEMEINDE KURIER möchten wir regelmäßig einen Einblick in die Arbeit der Gemeindeverwaltung geben. Wir können sicher nicht auf jeden Arbeitsschritt eingehen, aber dennoch möchten wir Sie in unserer Arbeit mitnehmen.

Der Dezember steht – wie in allen Unternehmen – auch bei der Gemeindeverwaltung ganz im Zeichen der Vorbereitungen auf Weihnachten und den Jahreswechsel.

Und so war der Terminkalender des Bürgermeisters, Ingo Michalewski, auch im Dezember prall gefüllt. Neben einigen Fortbildungen stand der Haushalt für das Haushaltsjahr 2024 im Fokus des Bürgermeisters. Den Entwurf hierzu hatte unsere Kämmerin, Katharina Kohl, bereits im November fertiggestellt. Nach der Einbringung des Haushaltsentwurfes 2024 in der Gemeinderatssitzung am 16.11.2023 wurden Einzelgespräche mit den Ortsteilbürgermeistern geführt. Normalerweise erfolgt die Abstimmung zum Haushaltsentwurf mit den Ortsteilbürgermeistern in Form einer gemeinsamen Beratung. Da die Ortsteilbürgermeister aus Kleinbartloff und Hausen aber im November beide

bis zu 3-wöchige verdiente Auslandsaufenthalte durchführten, blieb nach der Einbringung des Haushaltsentwurfes nur noch der Weg der Einzelgespräche. Unser Bürgermeister hat mit allen Ortsteilbürgermeistern und der Leiterin der Kämmerei, Katharina Kohl, entsprechende Abstimmungsgespräche zu den einzelnen Wünschen aus den Ortsteilen geführt. Da die zur Verfügung stehenden Mittel eines Haushaltsjahres begrenzt sind, konnten leider nicht alle Wunschvorhaben aus den einzelnen Ortsteilen in dem zur Beschlussfassung für den 14.12.2023 aktualisierten Haushaltsentwurf eingearbeitet werden. Nähere Einzelheiten zum Haushalt 2024 erfolgen im nächsten Gemeindegeldkurier. Weiter galt es, die umfangreichen Vorbereitungen für die einzelnen Ortsteilrats-, Ausschuss- und die Gemeinderatssitzung zu treffen.

Neben den Weihnachtsgrüßen hatte das Büro des Bürgermeisters alle Hände voll zu tun, mit der Vorbereitung der Weihnachtsmärkte in allen Ortsteilen. Auch in diesem Jahr erhalten die Rentnerinnen und Rentner wieder einen kleinen Weihnachtsgruß. Die Büroleiterin, Theresa Hentrich, suchte eine Tasse vom 25. Niederorschler Weihnachtsmarkt mit einem weihnachtlichen Tee sowie einen Holzanhänger in Form einer Schneeflocke aus. Auch eine kleine Weihnachtsgeschichte darf natürlich wieder nicht fehlen. Die rund 800 Präsente wurden entsprechend dem

Motto „viele Hände – schnelles Ende“ ämterübergreifend von den Mitarbeiterinnen der Verwaltung liebevoll verpackt. Es ist nun Aufgabe der jeweiligen Ortsteilbürgermeister den Weihnachtsgruß rechtzeitig an die Rentnerinnen und Rentner zu überbringen. Auch in diesem Jahr ist es der Anspruch unserer Ortsteilbürgermeister den Weihnachtsgruß **persönlich** an unsere Rentnerinnen und Rentner zu verteilen. Wir hoffen die Überraschung ist erneut gelungen.

Parallel zu der bereits genannten Erstellung des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2024 laufen im Bereich der Kämmerei und Kasse schon alle Vorbereitungen auf den Jahresabschluss und den Beginn des neuen Haushaltsjahres.

Der Dezember begrüßte uns mit Schnee und sorgte dafür, dass alle Tiefbaumaßnahmen zum Stillstand kamen. Zur Freude des Bauamtsleiters, Torsten Müller, konnte dennoch am 13.12.2023 die Abnahme der Straßen „Am Sandborn“ und „Zum Hinterdorf“ im Ortsteil Deuna erfolgen. Diese wurden in der 51. Kalenderwoche für den Verkehr freigegeben. Und Dank der asphaltfreundlichen Temperaturen konnte planmäßig in Deuna die Friedensstraße am 18. und 19.12.2023 asphaltiert werden. Unser Bürgermeister ist hier besonders stolz auf die Arbeit des gemeindeeigenen Bauhofes unter Leitung von Annegret Blacha, ohne dessen Einsatz die Fertigstellung noch im Jahre 2023

nicht möglich gewesen wäre. In diesem Zuge wurde auch die „Heilandsgasse“ in einen ansprechenden Zustand versetzt.

Die Fördermittel für die energetische Sanierung des Kindergartens „Gänseblümchen“ in Kleinbartloff müssen bis 31.12.2023 abgerechnet werden. Neben der Baustellenbetreuung hat das Bauamt abrechnungstechnisch an dieser Maßnahme gearbeitet. Auch der Verwendungsnachweis für den Straßenbau in der Karl-Marx-Straße in Gerterode wurde erstellt.

Ganz nebenbei wurde auch der Innenausbau des Anbaues unseres Bauhofes in Niederorschel fertiggestellt. Der Bauhof freut sich jetzt schon, im Jahr 2024 zu einen Tag der offenen Tür einzuladen. Den genauen Termin werden wir über diesen Weg bekannt geben.

Nachdem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen mit unserem Bürgermeister und den Ortsteilbürgermeistern am 20.12.2023 mit einer kleinen Weihnachtsfeier das vergangene Jahr Revue passieren ließen, freuen sich nun alle auf eine kleine Auszeit rund um die Feiertage. Die Gemeindeverwaltung wird **nicht** geschlossen. **Bitte haben Sie aber Verständnis dafür, dass vielleicht nicht jedes Anliegen sofort geklärt werden kann.** Wir werden im neuen Jahr wie gewohnt wieder für Sie da sein.

Die Gemeinderatssitzung im Dezember

Am 14.12.2023, um 17:00 Uhr, kam der Gemeinderat der Gemeinde Niederorschel im Gemeindesaal der Gaststätte „Zum weißen Roß“ in Deuna zusammen. Die Tagesordnung sah

insgesamt 17 Tagesordnungspunkte vor. Mit etwas Verspätung begrüßte Bürgermeister Ingo Michalewski um 17:15 Uhr alle Anwesenden.

Ganz besonders begrüßte Herr Michalewski den Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Niederorschel, Martin Hartung, den er nach vorne bat und aufgrund seines Abschlusses zum Zugführer

der Gemeinde Niederorschel ernannte.

Unter Tagesordnungspunkt 7 wurde der Gemeindevorstand und dessen Stellvertreter für die Wahl der

Gemeinderatsmitglieder sowie die Wahl der Ortsteilbürgermeister und Ortsteilratsmitglieder im kommenden Jahr berufen. Gemeindevahlleiterin wurde Frau Katharina Kohl. Als stellvertretende Gemeindevahlleiterin wird Frau Astrid Grimm fungieren.

Mit dem Umbau der Hauptstraße 69/70 beschäftigten sich die Gemeinderatsmitglieder unter Tagesordnungspunkt 8. Die Grundrisse wurden statisch und brandschutzrechtlich überarbeitet. Diese wurden öffentlich ausgehängt und konnten von allen Anwesenden eingesehen werden. Trotz des seit dem Jahr 2018 vorliegenden Beschlusses über den Umbau zur neuen Gemeindeverwaltung stellten einige Gemeinderatsmitglieder die Notwendigkeit der Maßnahme erneut in Frage.

Der Bürgermeister sicherte zu, die Maßnahme nochmals im Detail in der kommenden Gemeinderatssitzung vorzustellen.

Der wohl wichtigste Tagesordnungspunkt in dieser Sitzung war TOP 9 – die Beschlussfassung über den Haushalt für das Haushaltsjahr 2024. Herr Michalewski fragte nach, ob es Änderungsanträge zum vorliegenden Haushaltsentwurf geben würde. Zunächst brachte die CDU/VG-Fraktion den Antrag ein, den Zuschuss zu den Verpflegungsgebühren in den Kindertageseinrichtungen von 0,30 Euro auf 0,60 Euro zu erhöhen. Die dadurch entstehenden Mehrausgaben in Höhe von rd. 13.500 Euro sollen aus Rücklagemitteln finanziert werden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Während der Aussprache

zum Haushaltsentwurf stellte das Gemeinderatsmitglied Erwin Hunold mündlich den Antrag, die Position „Umbau der Verwaltung in der Hauptstraße 69/70“ mit einem Sperrvermerk zu versehen. Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt. Im Folgenden hielten der Fraktionsvorsitzende der CDU/VG, Christian Voigt, sowie der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der BIN, Mario Jaritz, die Haushaltsreden zum Haushalt für das Haushaltsjahr 2024. Zum Erstaunen aller Anwesenden nutzte auch der Ortsteilbürgermeister des Ortsteils Hausen, Mario Müller, die Gelegenheit, in Form einer Rede mitzuteilen, dass sich der Ortsteil Hausen gegen den vorliegenden Haushaltsentwurf ausgesprochen hat. Im Anschluss daran folgte die Haushaltsrede des Bürgermeisters, Ingo

Michalewski, sowie eine Präsentation der Gemeindeentwicklung seit 2019. Schließlich stimmten 18 der 27 anwesenden Gemeinderatsmitglieder für den Haushalt 2024.

Unter Tagesordnungspunkt 10 sprachen sich die Gemeinderatsmitglieder einstimmig für den Wirtschaftsplan Kommunalwald Niederorschel 2024 aus.

Im Anschluss folgten die Einwohnerfragestunde sowie der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Der nächste Termin für die Sitzung des Gemeinderates steht noch nicht fest. Die Tagesordnung wird rechtzeitig über das Amtsblatt der Gemeinde Niederorschel und den Aushang im Schaukasten bekannt gemacht.

Ihr Einwohnermeldeamt informiert

Widerspruch gegen die Weitergabe personenbezogener Daten aus dem Melderegister

Die Meldebehörden sind berechtigt, in folgenden Fällen Auskunft aus dem Melderegister zu erteilen:

- gem. § 42 Bundesmeldegesetz (BMG) an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften - die Datenübermittlung umfasst auch Daten von Familienangehörigen (Ehegatte, minderjährige Kinder), die nicht derselben oder keiner Religionsgesellschaft angehören
- gem. § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) an Parteien, Wählergruppen und Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen
- gem. § 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz (BMG) an Presse, Rundfunk und

Mandatsträger über Alters- oder Ehejubiläen

- gem. § 50 Abs. 3 Bundesmeldegesetz (BMG) an Adressbuchverlage zu Zwecken der Veröffentlichung von gedruckten Adressbüchern
- gem. § 58c Abs. 1 Gesetz über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz – SG) dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zweck der Über-sendung von Informationsmaterial über Personen, die im nächsten Jahr volljährig werden

Das Bundesmeldegesetz gibt den Betroffenen die Möglichkeit, in

verschiedenen Fällen der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch ist bei der Gemeinde Niederorschel, Einwohnermeldeamt, Bergstraße 51, 37355 Niederorschel einzulegen oder mit dem „**Antrag auf Einrichtung von Übermittlungssperren**“ beim Einwohnermeldeamt zu beantragen. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Bereits in den Vorjahren beantragte Übermittlungssperren behalten demnach weiter ihre Gültigkeit, bis sie widerrufen werden.

Die Gemeinde Niederorschel beabsichtigt, auch im Jahr 2024 den Alters- und Ehejubilaren in der Gemeindezeitung „**GEMEINDE KURIER**“ zu gratulieren.

Hinweis:

Auf das Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe personenbezogener Daten aus dem Melderegister wurde in der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Gemeinde Niederorschel „Eichsfelder Kessel Nachrichten“ Nr. 22 hingewiesen. Es besteht auch die Möglichkeit, den „**Antrag auf Einrichtung von Übermittlungssperren**“ beim Einwohnermeldeamt unter der Telefonnummer 036076 557-29 anzufordern. Wenn Sie ab dem 70. Geburtstag eine jährliche Gratulation in der Gemeindezeitung „**GEMEINDE KURIER**“ wünschen, beantragen Sie dieses bitte gesondert unter der Telefonnummer 036076 557-22.

**An die:**

Gemeinde Niederorschel
Einwohnermeldeamt
Bergstraße 51
37355 Niederorschel

Antrag auf Einrichtung von Übermittlungssperren**Der Antrag wird gestellt von:**

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Hiermit widerspreche ich der Übermittlung meiner Daten:

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen
- an Adressbuchverlage zum Zwecke der Veröffentlichung in einem Adressbuch
- an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft der ich nicht selbst, sondern mein Ehegatte oder meine minderjährigen Kinder angehören.
- an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr, zwecks Übersendung von Infomaterial (Antrag kann nur von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gestellt werden, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben)
- an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über **Altersjubiläen** (70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag)
- an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über **Ehejubiläen** (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eisenhe Hochzeit).
- Ich wünsche keine Veröffentlichung meiner Daten zu Altersjubiläen in der Gemeindezeitung „GEMEINDE KURIER“.
- Ich wünsche keine Veröffentlichung meiner Daten zu Ehejubiläen in der Gemeindezeitung „GEMEINDE KURIER“.

Das Widerspruchsrecht bei Ehejubiläen kann nur gemeinsam ausgeübt werden. Für die Einrichtung einer Übermittlungssperre dieser Daten ist die Unterschrift beider Ehegatten erforderlich.

Niederorschel, den _____

Unterschrift des Erklärenden_____
Unterschrift des Ehegatten

Der Reisepass wird teurer, der Kinder-Reisepass abgeschafft.

Ab 2024 gibt es nur noch den Reisepass - das sollten Sie wissen:

Der maximal 12 Monate gültige Kinderreisepass für Kinder unter 12 Jahren wird zum 1. Januar 2024 abgeschafft, d.h. das Einwohnermeldeamt stellt nur noch bis zum 31. Dezember 2023 neue Dokumente aus. Auch werden nur bis zu dieser Frist Kinderreisepässe verlängert oder aktualisiert. Danach werden für Kinder normale Reisepässe mit Chip oder Personalausweise ausgestellt, die stärker geschützt und deshalb länger gültig sind.

Warum gibt es künftig keine Kinder-Reisepässe mehr? Die Umstellung bedeutet weniger Aufwand sowie geringe Kosten für Eltern und ausstellende Behörden. Bereits ausgestellte Pässe gelten noch bis zur Ablauffrist weiter, allerdings sollten Sie

beachten, dass einige Staaten bei Einreise fordern, dass das Passtdokument eine bestimmte Restgültigkeit aufweist, in der Regel 3 bis 6 Monate. Auch dies spricht für die Abschaffung der Kinderreisepässe.

Hat das Kind einen deutschen Reisepass, so sind Reisen in 190 Staaten visafrei möglich. Im Schengen-Raum reicht zum Nachweis der Identität in der Regel auch der Personalausweis.

Bei Kindern unter fünf Jahren muss das Passbild nicht zwingend biometrisch sein, auch bei unter Zehnjährigen gelten beim Passbild künftig weniger strenge Vorgaben als für Erwachsene. Bis dahin muss das Kind auch nicht selbst unterschreiben. Ab dem 6. Lebensjahr werden die Fingerabdrücke erfasst. Unverändert bleibt jedoch, dass sich das Gesichtsbild von Säuglingen

und Kleinkindern innerhalb von wenigen Jahren so stark verändern kann, sodass das Kind nicht mehr eindeutig identifiziert werden kann, obwohl das Ausweisdokument (Reisepass, Personalausweis oder Kinderreisepass) noch gültig ist. Deshalb empfiehlt es sich rechtzeitig vor Reiseantritt zu prüfen, ob das Bild und damit auch der Pass noch nachweislich verwendet werden kann.

Informieren Sie sich auch rechtzeitig, ob das konkrete Reisezielland den Kinderreisepass oder den verlängerten Kinderreisepass als Reisedokument anerkennt. Informationen finden Sie auch auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes.

Bitte beachten Sie stets, dass die Ausstellung eines Passes je nach Auslastung bis zu sechs Wochen dauern kann.

Warum wird der Reisepass für über 24-Jährige teurer? Das Pass-, Ausweis- und ausländerrechtliche Dokumentenwesens soll mit seinen Verwaltungsabläufen modernisiert werden. Die Behörden sollen insbesondere untereinander elektronisch kommunizieren und Daten austauschen können.

Zum 1. Januar 2024 treten daher einige Neuerungen in Kraft, darunter wird u.a. die Reisepassgebühr für Personen, die das 24. Lebensjahr vollendet haben, von 60 auf 70 Euro erhöht. Betroffen sind davon entsprechend nur Reisepässe für Erwachsene, die zehn Jahre gültig sind.

Sie haben Fragen dazu? Das Einwohnermeldeamt erreichen Sie über die E-Mail-Adresse szot@niederorschel.de sowie telefonisch unter 036076-55729.

Stellenausschreibungen der Gemeinde Niederorschel



Sie möchten sich aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde beteiligen? Dann werden Sie Teil unseres Teams! Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Unterstützung als:

Sachbearbeiter im Büro des Bürgermeisters (m/w/d) in Teilzeitbeschäftigung (35 h / Woche)

Das Büro des Bürgermeisters kümmert sich um die Erledigung aller Sekretariatsarbeiten für den Bürgermeister, betreut den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Gäste und koordiniert bzw. bereitet die Gemeinderats-, Ausschuss- und Ortsteilratssitzungen vor.

Ihre Aufgaben

- allgemeine Verwaltungsaufgaben (Posteingang / Postausgang, Beschaffung von Büromaterial)
- Bewirtung von Gästen, Vorbereitung von Besprechungen
- Koordinierung von Repräsentationen und Ehrungen
- Vorbereitungen von Sitzungen der kommunalen Gremien
- Öffentlichkeitsarbeit (Erstellung des Amtsblattes und des Gemeindekuriers, Aktualisierung und Pflege der Homepage)
- Veranstaltungsmanagement (Mitwirkung bei der Organisation gemeindlicher Veranstaltungen, Versammlungen)

Sachbearbeiter im Bereich Kämmerei / Kasse (m/w/d) in Teilzeitbeschäftigung (30 h / Woche)

Die Kämmerei hat in erster Linie die Aufgabe, die Grundlagen für die gemeindliche Finanzwirtschaft zu erstellen und die Voraussetzungen für eine geordnete Haushaltswirtschaft zu schaffen. Die Kasse wickelt den Zahlungsverkehr ab und ist für das Vollstreckungswesen zuständig.

Ihre Aufgaben

- Führung der Haushaltsüberwachungslisten
- Anlagenbuchhaltung inkl. Durchführung von Inventuren
- Versicherungswesen
- Mitwirkung bei der Durchführung von öffentlich-rechtlichen sowie privatrechtlichen Mahnverfahren und Einleitung entsprechender Vollstreckungsmaßnahmen
- Vertretung im Bereich der Kasse
- Zuarbeit zur Amtsleitung

Ihre Profile

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) oder haben eine vergleichbare Ausbildung im kaufmännischen Bereich? Zudem haben Sie Freude an selbstständiger Arbeit und im Umgang mit Menschen, sind kommunikativ und teamfähig? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Gesucht werden zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d), die selbstständig, team- und ergebnisorientiert handeln. Ein sicheres und kompetentes Auftreten gegenüber unseren Einwohnerinnen und Einwohnern sowie unseren Geschäftspartnern wird vorausgesetzt.

Unser Angebot

Es erwartet Sie jeweils eine anspruchsvolle, vielseitige und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team. Zudem erhalten Sie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem TVöD, 30 Tage Urlaub plus Freistellung an Heiligabend und Silvester, eine Jahressonderzahlung, ein Leistungsentgelt, alle im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen (Vermögenswirksame Leistungen, Zusatzversorgung, Arbeitsschutz, etc.) und die Möglichkeit zur Teilnahme am Bikeleasing.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis **12. Januar 2024** per E-Mail an:

gemeinde@niederorschel.de

oder auf dem Postweg an:
Gemeinde Niederorschel
Bergstraße 51
37355 Niederorschel

gez. Ingo Michalewski
Bürgermeister

Die Chancengleichheit aller Menschen, unabhängig von deren ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität ist für uns selbstverständlich.

Mit der Eingabe Ihrer Bewerbung erklären Sie sich gleichzeitig einverstanden, dass vorübergehend erforderliche Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens gespeichert werden. Die Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gelöscht.

NACHRICHTEN AUS DEN ORTSTEILEN DEUNA & VOLLENBORN

Aus der Gaststätte „Zum weißen Ross“

Ein Bericht und Foto von Tino Weinrich

Und wieder geht ein Jahr zur Neige.

Wir sagen Dankeschön!

Ein turbulentes Jahr geht nun langsam dem Ende entgegen und es ist Zeit, einmal wieder DANKE zu sagen! Danke an alle Gäste unseres Hauses. Seien es die Stammgäste, Stammtische (Jungbrunnen, Skat, Frühschoppen, Tischtennis, Darter, Senioren, uvm.), Familien aus nah und fern, die uns ihre Familienfeiern anvertraut haben und trotz der großen Baustelle und somit schlechter Zuwegung und Parksituation treue Gäste geblieben sind. Die Baustelle ist geschafft und nun können wir wieder auf umso schöneren Straßen und Plätzen ordentlich und sauberen Fußes parken.



Danke an alle Betriebe aus unserem Territorium für die gute Zusammenarbeit, sowie unkomplizierte Hilfe bei vielen kleinen Dingen! Ein besonderes Dankeschön geht an die Deunaer Vereine für die vertrauensvolle und super Zusammenarbeit. Mit Euch macht es richtig Freude, etwas zu Organisieren. Wir sind froh und stolz Euch zu haben.

Ein großes Dankeschön geht nicht zuletzt an unsere Familien, unsere Mitarbeiter und die besten Freunde der Welt! Ohne Eure ständige Hilfe wäre es kaum möglich, die große Anzahl der Feste und Feiern zu bewältigen. Danke, dass ihr Alle immer und jeder Zeit für uns da seid!

Danke auch an die Gemeinde, die dringend notwendige Reparaturen zeitnah und unkompliziert erledigt. Hier auch einen besonderen Dank an den Bauhof für die unkomplizierten Hilfen.

Nun wünschen wir Euch Allen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Eurer Lieben, sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr 2024. Wir freuen uns schon jetzt auf die vielen Veranstaltungen, welche wir im kommenden Jahr mit Euch organisieren und für Euch durchführen dürfen. Seien es Dorffeste, Familienfeiern, Firmenfeste, Jubiläen, uvm.

Aber vor allem bleibt Alle schön gesund!

Das wünschen Euch von Herzen
Familie Tino und Sandra Weinrich, sowie das Team vom „weißen Roß“ Deuna

NACHRICHTEN AUS DEN ORTSTEILEN KLEINBARTLOFF & REIFENSTEIN

Neuigkeiten aus dem Kindergarten „Gänseblümchen“

Ein Bericht und Fotos von Felicitas Rogge-Lindenbauer



Als nach der Sommerschließzeit der große Umbau unseres Kindergartens begann, nutzten wir diese Zeit für viele Ausflüge und Wandertage.

In der ersten Woche nach den Ferien durften zwei Ponys von Cäcilia Ferien in Kleinbartloff machen. Jeden Tag gab es andere Aktivitäten, von denen die Kinder begeistert waren. Sie durften zum Kennenlernen streicheln und striegeln. Es wurde gemeinsam spazieren gegangen und wer wollte, durfte auch mal ein Stück reiten. Zum krönenden Abschluss durften die Kinder das Fell der Ponys mit Fingerfarbe bemalen, daran hatten die Kinder besonders viel Spaß.

In der darauffolgenden Woche starteten wir eine Wanderung zur „Alten Burg“. Jedes Kind brachte einen Wanderrucksack mit Proviant für das Picknick mit, so haben auch die Kleinsten der Gruppe die anspruchsvolle Tour von 6 Kilometern geschafft und wir konnten gemeinsam einen schönen Tag im Wald verbringen.

Und auch der nächste Ausflug stand bald schon an: es ging zur Bäckermühle zu Familie Niesing. Dort angekommen, wurden wir herzlich empfangen und durften uns den gesamten Hof und die Tiere anschauen. Beim Füttern der Gänse durften die Kinder tatkräftig unterstützen. Anschließend gab es unter den großen Lindenbäumen ein Picknick und danach blieb auch noch viel Zeit zum Spielen und Erkunden, bevor wir wieder zum Kindergarten gelaufen sind.

Um der Baustelle zu entgehen, waren wir auch in den nächsten Wochen viel außerhalb des Kindergartengeländes unterwegs. Wir spielten viel in den umliegenden Wald- und Wiesenplätzen. Dort lernten wir auch Plätze kennen, die für uns neu waren. Oft ging es für die Käfer- und Regenbogenkinder zum Haderholz, wo wir entweder den Wald in Richtung Hausen erkundeten oder entlang der Ohne auf dem Mühlenweg unterwegs waren.

Ende August staunten alle Kinder nicht schlecht, als plötzlich ein Müllauto bei uns auf dem Kindergartenparkplatz stand. Lauras Papa, Herr Lukat, war gemeinsam mit Herrn Riethmüller von den Eichsfeldwerken zu Besuch. Herr Riethmüller zeigte den Kindern das Müllauto und erklärte ihnen die verschiedenen Funktionen. Die Kinder durften sich auch in das Auto



hineinsetzen, Fragen stellen und zum Abschluss ihr Wissen in einem kleinen Quiz testen, wofür sie abschließend auch eine Urkunde und einen Anhänger für den Rucksack erhielten.

Bei so vielen Aktivitäten, war der Sommer dann schnell vorbei und im Herbst nutzten wir auch schon das Maislabyrinth in Niederorschel als Ziel für unseren nächsten Ausflug. Dazu ging es morgens mit dem Bus nach Niederorschel, um dort dann alle Gänge des Maislabyrinths zu erkunden und die Sonnenblumen in der Mitte zu suchen. Als wir diese gefunden haben, konnten wir am Ziel noch einige Spiele machen. Anschließend durften wir bei Familie Scholz in Niederorschel zum Mittagessen und Spielen einkehren, bevor es mit dem Bus wieder zurück nach Kleinbartloff ging.



In der Woche danach ging es mit dem Bus nach Heiligenstadt zum Kulturhaus, wo das diesjährige Kinderliederfestival stattfand. Dort gab es ein Konzert von Mathi, dem Kinderliedermacher und seinem Kollegen Bremi. Die Kinder waren sehr aufgeregt und konnten viele Lieder mitsingen, dazu tanzen und Spaß haben. Leider ging es dann bald schon wieder mit dem Bus zurück in den Kindergarten. Ein großes Lob geht an dieser Stelle an die Organisatoren des Kinderliederfestivals, für den reibungslosen Ablauf. So war es für alle Kinder ein tolles Erlebnis.

Nun neigt sich das Jahr 2023 dem Ende zu und in unserem Kindergarten kann man immer mehr tolle Ergebnisse des großen Umbaus erkennen. Die letzten Wochen waren sehr spannend für uns. Jeden Tag gab es auf unserer Baustelle neue Überraschungen. Wir freuen uns sehr, wenn unser Kindergarten fertig ist und wir wieder unseren gewohnten Alltag haben. Aber wir wissen ja, dass sich all die Strapazen lohnen und wir dafür einen tollen Kindergarten erhalten.

Wir bedanken uns bei allen, die Anteil an diesen Ausflügen hatten und uns bei der Organisation und Durchführung unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an Familie Niesing, Familie Scholz und Herrn Lukat und Herrn Riethmüller von den Eichsfeldwerken.



Frohliche Weihnachten!

Liebe Eltern!

Das Jahr 2023 geht zu Ende und an dieser Stelle möchte ich Ihnen auch im Namen aller Erzieherinnen danken für die sehr gute Zusammenarbeit, für Ihre Unterstützung und Hilfe und vor allem für Ihre Geduld und Ihr Verständnis. Die Bedingungen während der Bauphase waren nicht immer optimal und stellten für uns alle eine große Herausforderung dar. Nun gehen die Baumaßnahmen dem Ende entgegen und wir freuen uns auf die neuen Räume und unsere Einrichtung unter optimierten Bedingungen.

An dieser Stelle gilt unser Dank auch unserem Bürgermeister, Herrn Michalewski, und dem Ortsteilbürgermeister, Herrn Gille, sowie allen Verantwortlichen, welche dieses Projekt auf den Weg gebracht haben.

Danke auch an alle Handwerker vor Ort und im Hintergrund, welche unter den örtlichen Bedingungen arbeiteten und viel Geduld und Verständnis für die Kinder und die Abläufe in unserer Einrichtung aufbrachten.

So wünschen wir allen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein friedvolles Jahr 2024. Wir wünschen uns weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und viele weitere gemeinsame Höhepunkte mit Ihnen und Ihren Kindern.

F. Rogge- Lindenbauer



Kleinbartloff / Reifenstein ist einzigartig und immer wieder eine Reise wert

Ein Bericht und Foto von K. Meyer und A. Fahrig

Teil 8 (Abschnitt 4) – Vom Schafstall zum BHG-Schuppen, etwas Klostergeschichte nach dem 30-jährigen Krieg

In diesen Abschnitt wollen wir noch einige wenig bekannte Besonderheiten vom Klosterleben zum Lesen und Nachdenken anbieten.

Da sich das Eichsfeld nach dem 30-jährigen Krieg relativ schnell wieder erholte (unter anderem nach 1680 wegen der erfolgreichen Hausweberei), war auch das Kloster Reifenstein dadurch finanziell recht gut aufgestellt. Im Jahr 1690 lebten wieder 16 Mönche in Reifenstein. Aber schon um 1675 lebten die (Voll-)Mönche recht gut.

In der Schrift „Die Klöster des Eichsfeldes in ihrer Geschichte“ 2. Auflage 1962

von Dr. Bernhard Opfermann findet der interessierte Leser ab Seite 59 die Besitzungen des Klosters. Bemerkenswert ist, dass er in „finsterner DDR-Zeit“ auf über 40 Quellen, von Köln bis Wien, Zugang hatte.

Nach den Rechnungsbüchern dieser Zeit, welche Dr. Joh. Müller durchgesehen hat (in „Das ehem. Zisterzienserkloster Reifenstein ...“), kauften sie über 800 Liter Wein in einem Jahr, davon aber 231 Liter sehr teuren Frankenwein und Erfurter Wein für 111 Gulden, sowie 600 Liter Wein für 39 Gulden.

Dem gegenüber war das Jahresgehalt von Kuhhirt, Schweinehirt, die Viehmägde und die Meiersche (Milchaufbereitung und Käseherstellung) nur 7 Gulden. Man sieht hierbei das mit 15 Krügen Wein a 1 Liter der gesamte Jahreslohn eines einfachen Landarbeiters oder einer Viehmagd in zwei Stunden, möglicherweise in nur einer Stunde durch die Kehlen der Mönche fließen konnte oder geflossen ist. Diese hatten sich seit dem



12. Jahrhundert „beten und arbeiten“ als Motto und Armut sowie Entsagung als Richtschnur gewählt. Mit der Befolgung des Beschlusses des Generalkapitels der Zisterzienser von 1134 „keine Zehnten, keine Renten.....“ wäre nicht ein Tropfen vom preiswerten Wein und schon gar kein Frankenwein auf den Tisch gekommen.

Weiterhin ist „ein Fuder Wein in Möhrstedt für 19 Gulden“ und Zapfengeld in Möhrstedt mit 4 Gulden vermerkt. Ob dieses Fuder mehrere Fass (ein Fass gleich 36 Eimer a 11 Liter) waren ist nicht festgehalten. Da die eigenen Teiche zur Versorgung mit Fisch in der Fastenzeit nicht ausreichten kauften die Mönche noch Stockfisch, Schollen usw. aber auch gesalzene Lachs hinzu. Für Küche und Keller wurden auch 9 Malter Salz (1 Malter ca. 194 Liter) für 44 Gulden und Worbiser Krengele für 4 Gulden aufgewendet.

An billigem Bier (75 Liter für einen Gulden) wurden über 1500 Liter von dem Wirt aus Birkungen bezogen und

1584 Liter aus Duderstadt. Man kann davon ausgehen, dass beim Bier die Laienbrüder mitbeteiligt wurden.

Zur Schafhaltung ist ein Sommerknecht mit 10 Gulden Lohn vermerkt. Möglicherweise wollte man den höheren Lohn für einen Schäfer oder Schafmeister einsparen.

Hans Frone erhielt für 117 Klafter Holz (ein Klafter ca. 1,5 m³) 33 Gulden. Der Tod von Pater Eugenius, auch in dieser Zeit (1669), während einer Reise in Duderstadt verursachte hohe Kosten: 12 Gulden erhielt die Oberkirche für die Beisetzung („wegen sepultur“), einen Gulden der Totengräber, 5 Gulden die Schüler und besonders der Schulmeister für das Singen, einen weiteren Gulden für das Läuten, 2 Gulden für den Sarg und das Bartuch 2 Groschen, das heißt eine Geldsumme in der Höhe wie der Arbeitslohn für ca. 80 Klafter Brennholz machen. Fast unerklärlich das der Totengräber in Duderstadt mit dem Ausheben und Verfüllen von 7 Grabstellen den Jahreslohn von einem

einfachen reifensteiner Knecht eingenommen hat. Unter Almosen und Trinkgelder notiert Dr. Joh. Müller, für fahrende Schüler (studiosi) Herberge und noch einen Zehrpennig, für die Armen des Eichsfeldes zwischen 4 und 10 Groschen, etlichen Leprosis (Kranke) 3 Groschen, Trinkgeld für Musikanten aber 2 Gulden, den Neujahrsingern -armen Studiosis- sogar 7 Gulden und zur Hochzeit der Tochter des Johann Eckardt zu Birkungen 4 Gulden.

Zu den jährlichen Ausgaben wollen wir abschließend die festen Gehälter vom Klosterschreiber 18 Gulden, vom Abteidiener 12 Gulden und vom Hofmeier 16 Gulden aufführen.

Eine frohe Kunde findet man im Archiv noch zu den Ausgaben:

Im Jahr 1704 schrieb der Klosterschichtsschreiber Leuckfeld, der viele Klöster besucht hat „...hier wird die zustehende Hospitalität (Gastfreundschaft) rühmlich von den Mönchen exerciert“. Das fiel aber bereits in die Zeit des Abtes Wilhelm Streit (1690 – 1721).

Unter seiner Führung wurde 1712 mit dem Bau der Klostermauer begonnen.

Einen hoffnungsvollen Lichtblick im Klosterleben beschreibt Dr. Joh. Müller über den Abt Simon Hentrich, (1732-1755): „Unter Hentrichs trefflicher Führung herrschten im Kloster Sparsamkeit und Disziplin“

Über das Brüderhaus, heute als NABU-Haus bekannt und weitere Bauwerke werden wir später einen gesonderten Beitrag bringen.

Der nächste Beitrag führt uns wieder nach Kleinbartloff und in die heutige Zeit.

NACHRICHTEN AUS DEM ORTSTEIL NIEDERORSCHEL

Grundschule Niederorschel

Berichte und Fotos von Stefanie Müller

Neuigkeiten der Grundschulbücherei Niederorschel

Unsere Schulbibliothek in der Grundschule Niederorschel freut sich über eine Kooperation mit der Bücherei Thalia Nordhausen. Bereits zum zweiten Mal erhielten wir nun eine Spendensumme von 250 € für neue Bücher und Regale. Darüber hinaus haben sich die 42 neuen Erstklässler und Erstklässlerinnen über tolle Bücherbeutel gefüllt mit Lesematerial, hochwertigen Schreibutensilien und Süßigkeiten zum Kindertag gefreut! Eltern, Verwandte und andere Personen können gerne unterstützen, indem sie bei Thalia Nordhausen einkaufen, denn von der Einkaufssumme fließt immer ein Teil in den Spendenbetrag, den unsere Schulbücherei erhält. Wir hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Lesen ist enorm wichtig und entscheidend für eine gute Bildung. Deswegen freuen wir uns umso mehr, dass wir endlich einen guten, zuverlässigen Kooperationspartner gefunden haben.



Unsere Schulbibliothek ist immer dienstags geöffnet und alle Grundschul Kinder können hier kostenfrei Lektüre ausleihen. Es gibt zahlreiche Bücher in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Neben Abenteuer- und Tiergeschichten findet man auch viele Sachbücher. Fleißige Helfer Kinder unterstützen bei der Ausleihe, dem Führen der Listen, Sortieren der Bücher sowie der Beratung lesefreudiger Schüler und Schülerinnen. Weiterhin bieten sie auch mal kleine Theaterstücke oder Bilderkinos dar, und wecken somit Leseinteresse bei anderen Kindern. Ein großer Dank geht dabei auch an unsere verantwortliche Lehrerin Victoria Burkhardt, die sich immer darum kümmert, dass alles reibungslos läuft und die Zusammenarbeit mit Thalia Nordhausen koordiniert.



Teilen wie Sankt Martin

Jeden November lernen Kinder weltweit die Geschichten des heiligen Sankt Martins in Kindergärten, Kirchengruppen und Schulen kennen. Die wohl bekannteste Geschichte ist die, in der Martin seinen Mantel mit einem Bettler teilte, um diesen vor dem Tod durch Erfrieren zu bewahren. Bei örtlichen Laternenumzügen zu Martins Ehren wird immer wieder aufgerufen, dass mehr Menschen so gutmütig und selbstlos wie Sankt Martin sein sollten. Genau da versucht, unsere Grundschule Niederorschel zum zweiten Mal im großen Stil anzusetzen, indem wir unsere Spielsachen mit bedürftigen Kindern teilen. Im November 2023 nahmen wir erneut am Weihnachtspäckchenkonvoi teil.

Der "Weihnachtspäckchenkonvoi - Kinder helfen Kindern" ist eine deutsche Wohltätigkeitsaktion, bei der Menschen Geschenkpakete für bedürftige Kinder und Jugendliche vorbereiten





und verteilen lassen. Die Aktion wird von verschiedenen Organisationen koordiniert, darunter der Round Table Deutschland, der neben der Sammlung von Geschenken auch für die Organisation des Konvois verantwortlich ist. Die Idee ist, Geschenkpakete zu schnüren, die Spielzeug, Schulmaterialien, Kleidung, Süßigkeiten und andere nützliche Dinge für Kinder enthalten, und diese dann an Kinder in schwierigen Lebenslagen, zum Beispiel in Waisenhäusern in Osteuropa, zu verteilen. Freiwillige bringen die Pakete oft persönlich zu den Zielorten, um sicherzustellen, dass die Geschenke diejenigen erreichen, die sie am meisten benötigen. Auf der offiziellen Website des Weihnachtspäckchenkonvois findet man viele Details, um selbst an der Aktion teilnehmen zu können. Jeder ist gefragt und kann teilen wie Sankt Martin!

Unsere Grundschule hat in diesem Jahr 89 Weihnachtspäckchen für bedürftige Kinder und Jugendliche gepackt und am 17. November 2023 Herrn Althaus vom Round Table übergeben. Dieser hat sie mit weiteren Mitarbeitern des Round Table auf Lastwagen der Spedition Wolf in Leinefelde gesammelt und sicher verschnürt, damit sie Ende des Monats Richtung Osten gefahren werden können. Wir bedanken uns bei allen Familien und Kindern unserer Grundschule, die an der Aktion teilgenommen haben, damit wart ihr nicht nur so gutmütig wie Sankt Martin, sondern habt auch die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN unterstützt. Denn sowohl das Minimieren von Ungleichheiten als auch das Bekämpfen von Armut sind essentielle Ziele, die aktiv verfolgt werden sollten. Ihr könnt sicher sein, dass ihr am Weihnachtsabend Freude in viele Kinderaugen zaubern werdet!

NACHRICHTEN AUS DEM ORTSTEIL RÜDIGERSHAGEN

Neuigkeiten aus dem Kindergarten „Regenbogen“

Ein Bericht und Fotos von Theresa Gunkel

Nikolaustag im Kindergarten „Regenbogen“ Rüdigershagen

„Sei begrüßt lieber Nikolaus, wieder gehst du von Haus zu Haus...“ so erklang es am 06.12.2023 im Kindergarten Rüdigershagen. Das gespannte Warten hatte ein Ende, als erst ein Stampfen, dann ein Glöckchen und zu guter Letzt ein Klopfen an der Tür zu hören war. Da stand er tatsächlich im Kindergarten – der gute Nikolaus! Die Kinder freuten sich sehr und waren gut vorbereitet um einige Gedichte und Lieder aufsagen zu können. Jedes Kind bekam vom guten Nikolaus eine Überraschung aus dem großen Sack und auch die Erzieherinnen freuten sich über ein Geschenk. Der Kindergarten bedankt sich nochmals ganz herzlich bei Ottfried Becker für sein Engagement. Es war ein toller, unvergesslicher Tag!



Liebe Eltern und Großeltern,
von ganzem Herzen wünschen wir
euch ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch in das Jahr 2024!
Die Erzieherinnen des Kindergartens
„Regenbogen“ Rüdigershagen



Sportverein Grün-Weiß Germania Rüdigershagen 1898 e.V.

Der Sportverein Rüdigershagen sagt danke schön!

Das neue Jahr 2024 hat bereits angefangen und wir können auf ein erfolgreiches Sportjahr 2023 zurückschauen, sei es beim Kegeln, Wandern oder Pilates. Auch beim Kindersport gab es viele schöne Stunden. An dieser Stelle möchte ich allen Eltern und unseren Kooperationspartnern, den Kindergärten in Niederorschel und Deuna sowie der Grundschule Deuna, für das entgegengebrachte Vertrauen danken.

Ein Highlight in diesem Jahr war unser 125-jähriges Vereinsjubiläum, welches wir im Rahmen des Sportfestes feierlich begangen haben. Ich möchte allen herzlich danke sagen, die sich daran beteiligt haben, uns tatkräftig und finanziell unterstützt haben. Anlässlich des Jubiläums wurde unser Verein am 04.12.2023 mit der Sportplakette des Bundespräsidenten ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist für alle derzeitigen und ehemaligen Mitglieder, die sich über die vielen Jahre im Sportverein engagiert haben, die Verantwortung übernommen und dazu beigetragen haben, dass der Verein über eine so lange Zeit existiert.

Ich wünsche allen ein gesundes Jahr 2024 und viel Spaß bei allen Aktivitäten.

Thomas Ortmann
Vorsitzender



VERANSTALTUNGEN

Seniorenachmittag in Rüdigershagen

HERZLICHE EINLADUNG
AN ALLE SENIORINNEN UND SENIOREN
AUS RÜDIGERSHAGEN ZUM

Seniorenachmittag

am Mittwoch, den 24.01.2024,
von 15:00 bis 18:00 Uhr,
in der Gemeindeschenke Rüdigershagen!

Wir freuen uns auf einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2023, ein paar schöne Stunden und gute Gespräche bei Kaffee und Kuchen.

Im Namen des Ortsteilrates Rüdigershagen
Michael Kohl
Ortsteilbürgermeister

Der KKK lädt ein

Kleinbartloffer **Karneval**

am 03.02.2024
um 19:33 Uhr in der Gaststätte
„Zur Linde“

es lädt herzlich ein der
KKK

VVK am 20.01. ab 19 Uhr und am 21.01.2024 ab
10 Uhr im Versammlungsraum der Gaststätte „Zur
Linde“

Der NCV lädt ein



44 JAHRE NCV PRESENTS

Orschler Karneval



**EIN MUSICAL IST BUNT UND WILD,
DAS MOTTO BEIM NCV JETZT GILT!**

**Jetzt schon
die besten Plätze
reservieren:**
☎ 0152 29 41 74 76
E-Mail:
kartenvorverkauf@
orschel-helau.de

Kartenverkauf:
Lesecafe - Marktplatz
Niederorschel
So.: 21/01/24
18 bis 20 Uhr
Mo.: 29/01/24
19 bis 21 Uhr
Die Karten für den
Seniorenfasching
werden durch die
Gemeinde verkauft.

Kostümvleih:
Ines Beckmann
Tel. 0151-58 56 59 03
Jan.-März: dienstags
18:30 - 19:30 Uhr
Marktplatz Niederorschel

26/01/24
Beginn: 20:11 Uhr
JUGENDCARNEVAL

03/02/24
Beginn: 19:33 Uhr
PRINZENSITZUNG
MIT DER PROKLAMATION DES NEUEN PRINZENPAARES

04/02/24
Beginn: 14:00 Uhr
SENIORENFASCHING

08/02/24
Beginn: 20:11 Uhr
WEIBERFASCHING
NÄRRISCHES PROGRAMM FÜR DIE BUNTE PARTY

10/02/24
Beginn: 19:33 Uhr
MOTTOSITZUNG
IM BUNTEN KOSTÜM ZUR NÄRRISCHEN SITZUNG

11/02/24
Beginn: 14:33 Uhr
KINDERFASCHING



INSTA-NEWS
FOLGEN SIE!

**Tanz mit
12
FACH
EINFACH ZWEI**
an drei Abenden
PRINZENSITZUNG
WEIBERFASCHING
MOTTOSITZUNG

Einlass an allen Tagen: 30 Minuten vor Beginn



Niederorschler Carneval Verein e.V.
WO? LINDENHALLE NIEDERORSCHEL

**Orschel
+ Helau**




Der Schützenverein Rüdigershagen 1899 e.V. lädt ein

**Festprogramm zum 125-jährigen Jubiläum vom Schützenverein
Rüdigershagen 1899 e.V. vom 11.07.2024 – 16.07.2024**


- 11.07.24 19:00 Uhr Großer Preisskat
- 12.07.24 18:00 Uhr Schießen der Vereine
21:00 Uhr Vogelberg – BEAT
DJ-Battle (u.a. FRANZ TÄUBING // DEMME BEATS // B-MAGIC // ANIMAL FUNK DJ TEAM // DEZIBEL)
- 13.07.24 14:00 Uhr Waldgottesdienst
Großer Familiennachmittag für Klein und Groß
MATHI - dem Kinderliedermacher
Kaffeeklatsch / Preisschießen
Erstmals AUSSCHIESSEN EINES VOLKSSCHÜTZENKÖNIGS
20:00 Uhr Abendveranstaltung Tanz mit der Partyband „MOONLIGHT“
- 14.07.24 09:00 Uhr Ausschießen der Majestäten und anschließendem Frühschoppen
11:30 Uhr Mittagessen mit Erbseneintopf
13:30 Uhr Traditionsumzug mit der „Blaskapelle Kefferhausen“, sowie dem Spielmannszug „1. Mühlhäuser Spielleuteverein 1960 e.V.“, mit Ehrengästen und dem Gedenken am Kriegerdenkmal
15:00 Uhr Grußworte unserer Ehrengäste
Preisschießen / Kaffeeklatsch mit der „KEFFERHÄUSER - Blaskapelle“
Gemütlicher Ausklang und Preisverleihungen
- 15.07.24 10:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit Eichsfelder Schlachteplatte und den „Original Thüringer Oldies“
- 16.07.24 10:00 Uhr Frühschoppen am Schießstand mit Spanferkelessen



Achtung: Großer Festpark mit Karussell, MEGA-Hüpfburgen, Fussballsocceranlage, XXL-Kletterberg, Kinderschminken, uvm. auf dem Vogelberg.

Alle Veranstaltungen finden auf dem Festgelände / Festhalle auf dem Vogelberg statt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde „St. Marien“

Fotos von Helga Beykirch

Neue Möglichkeit einen kleinen Beitrag zur Renovierung unserer Pfarrkirche zu leisten



Beispielbilder aus einem Kalender mit Motiven von Niederorschel

In der Kapelle von St. Josef liegt ein Muster und auch die Bestellliste.

Evangelisches Kirchspiel Rüdigershagen – Termine im Januar

Herzliche Einladung!

Gottesdienste:		
06.01.	13:30 Uhr	Gottesdienst in Rüdigershagen mit Aussendung der Sternsinger
07.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Niederorschel
14.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Rüdigershagen
21.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Niederorschel
28.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Rüdigershagen
weitere Termine:		
03.01.	15:00 Uhr	Frauenkreis in Niederorschel
09.01.	19:00 Uhr	Bibelkreis in Niederorschel
17.01.	15:00 Uhr	Frauenkreis in Niederorschel
jeden Montag, 16:00 Uhr jeden Donnerstag, 17:30 Uhr		Kinderstunde im Gemeindehaus Rüdigershagen Chor im Gemeindezentrum Rüdigershagen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
gez. i.A. für Pfarrer Martin Quellmalz

Evangelisches Kirchspiel Sollstedt – Termine im Januar



Kirchspiel Sollstedt

Ascherode -Bernterode -Buhla -Gerterode -Rehungen -Sollstedt -Wülfingerode
Ev. Pfarramt Sollstedt, Dorfstr.30, 99759 Sollstedt
Tel.: 036338 / 60215

Mail: pfarramt.sollstedt@ekmd.de

www.kirchspiel-sollstedt.de



Pfarrbereich Sollstedt im Januar 2024

Datum	Ascherode	Bernterode	Buhla	Gerterode	Rehungen	Sollstedt	Wülfingerode
07.01.	17.00 Uhr Regionalgottesdienst in Bleicherode - Lichtergottesdienst						
14.01.	10.00 Uhr Kirchspiel-Gottesdienst in Ascherode						
21.01.	10.00 Uhr Kirchspiel-Gottesdienst in Gerterode						
28.01.	10.00 Uhr Fest-Gottesdienst in Buhla (Einweihung Gemeinderäume)						

Am 05.01. um 17.00 Uhr Mittelalterkonzert „ Rauhe Nächte „ in der Kirche Sollstedt.

Am 06.01. um 18.00 Uhr Friedensgebet in der Sollstedter Kirche.

Am 08.01. um 14.30 Uhr Frauenkreis im Pfarrhaus Sollstedt.

Am 23.01. um 19.30 Uhr GKR-Sitzung in Gerterode.

Jeweils Montags (außer 01.01.) um 18.30 Uhr Singekreis im Pfarrhaus Sollstedt.

Urlaub Pfarrer Thomas Eichfeld vom 02.01. – 06.01. Vertretung Pfarrerin Marina Mönich (Wipperdorf) Tel:
036338/40749

Gez.: Thomas Eichfeld, Pfarrer



Herzliche Einladung an Familien mit Babys und alle Senioren



Begegnung und miteinander Lernen

9.00-10.00 Kurs für Senioren

„Wer rastet der rostet.“ Hier können Sie durch kreative Angebote, Gymnastik und Gedächtnisübungen körperlich und geistig fit bleiben. Der Kurs ist entsprechend dem Jahreskreis gestaltet. An die Leiterin können Sie aktuelle Fragen stellen bzw. lädt sie ReferentInnen zu Ihren Themen ein. z.B. Gesundheit, Entspannung, Ernährung, Pflege von Angehörigen, V. Vorsorgevollmacht, ...



10.30-11.30 Eltern-Kind-Kurs

Eingeladen sind alle Eltern mit Babys im Alter von 4 bis 18 Monaten. Unter der Anleitung einer ausgebildeten PEKIP-Gruppenleiterin können Sie mit Ihrem Kind gezielte Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen erleben. Sie lernen die Bedürfnisse Ihres Kindes noch besser verstehen und es in seiner Entwicklung zu begleiten und zu fördern. An die Kursleiterin können Sie Fragen richten und im Austausch mit anderen Eltern Antworten für sich finden. Ihr Kind lernt gleichaltrige Kinder kennen und lernt von Ihnen.

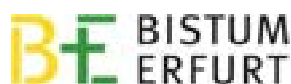
Die Angebote finden im Rathaus am Marktplatz in Niederorschel statt.

**Termine: 16.01. 30.01. 27.02. 12.03. 26.03.
09.04. 23.04. 07.05. 04.06. 18.06.2024**

Leitung: Melanie Schnur „Familienzentrum Kerbscher Berg Mobil“
Teilnehmerbeitrag: 4,00 €

**Anmeldung nur von Familien erforderlich:
Bitte unter 0160/5762925 per SMS oder Anruf**

Gefördert durch:



MITTEILUNGEN SONSTIGER STELLEN

Anlagenträger/ Eigentümer der TS:

Stadt Leinefelde-Worbis
Leinefelde
Bahnhofstraße 43
37327 Leinefelde-Worbis

Gewässerunterhaltung:

GEWÄSSERUNTERHALTUNGSVERBAND (GUV)
Helme | Ohne | Wipper
Robert-Blum-Straße 1
99734 Nordhausen

Wartung und Bewirtschaftung:

Wasser- und Abwasserzweckverband
„Eichsfelder Kessel“
Breitenworbiser Weg 1
37355 Niederorschel

Planungsbüro:

KELLNER UND PARTNER
Beratende Ingenieure mbB
Lindenbühl 5
99974 Mühlhausen

Bürgerinformation

Talsperre Birkungen

Ankündigung einer Funktionsprobe der Talsperrenschieber

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner am Gewässerprofil der Ohne,

im Rahmen der allg. „großen“ Funktionsprüfung der Talsperrenschieber der o.g. Anlage kommt es im Zeitraum der 4. KW 2024 (22. bis 26.01.2024) zu einer planmäßigen und kontrollierten Erhöhung der Abgabemenge aus der Talsperre in das Gewässerprofil der Ohne. Hierbei wird die für den Regelfall zulässige max. Abgabemenge (von 3,0 m³/s) weit unterschritten. Eine Erhöhung des Wasserstandes (inkl. Durchflussmenge) in der Ohne wird jedoch in jedem Fall festzustellen sein.

Wir bitten darum, im angegebenen Zeitraum das Gewässerprofil nicht zu betreten!

Im betreffenden Zeitraum kann es ebenfalls zu einer signifikanten Trübung des Wassers der Ohne und zu einer Geruchsbelästigung durch mobilisierte Feinsedimente im Bereich des Grundablasses der Talsperre kommen. Die Mobilisierung von Ablagerungen und Feinsedimenten ist im Rahmen der Funktionsprüfung nicht zu vermeiden und durchaus gewollt.

Die Funktionsprobe erfolgt durch den Anlagenbetreiber bzw. den mit der Wartung und Bewirtschaftung beauftragten WAZ Eichsfelder Kessel. Begleitet wird die Funktionsprobe des Weiteren durch den zuständigen Gewässerunterhaltungsverband (Helme/Ohne/Wipper) sowie das Büro Kellner und Partner. Die zuständigen Fachbehörden (Untere Wasserbehörde des Landkreises sowie die Stauanlagenaufsicht des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz - TLUBN) sowie die örtlichen Angler bzw. Fischereipächter wurden ebenfalls von der geplanten Funktionsprobe in Kenntnis gesetzt.

Wir bitten daher um Ihr Verständnis und möchten uns bereits im Vorfeld für eine zeitweise Geruchsbelästigung entschuldigen.

Als generelle Ansprechpartner stehen für Sie zur Verfügung:

- | | |
|--|------------------|
| - Stadt Leinefelde-Worbis, Tiefbauamt | |
| Herr M. Barthel, SGL Hoch- und Tiefbau | 036 05/200-453 |
| - WAZ Eichsfelder Kessel, Wartung und Bewirtschaftung | |
| Herr C. Iseke, FB Abwasser, Meister | 036 05/51 56 82 |
| - Gewässerunterhaltungsverband Helme/Ohne/Wipper | |
| Herr R. Kühn, stellv. Geschäftsführer, Verbandsingenieur | 036 31/639-402 |
| - Ingenieurbüro Kellner und Partner mbB, Mühlhausen | |
| Herr M. Kellner, Projektingenieur | 036 01/ 41 99-14 |

Mit freundlichen Grüßen

Michael Barthel

Sachgebietsleiter Hoch- und Tiefbau
Stadtverwaltung Leinefelde-Worbis

Martin Kellner

Kellner und Partner - Beratende Ingenieure mbB
Mühlhausen

KNIRPSSEITE

GEMEINSAME KREATIVZEIT



Weihnachten soll eigentlich eine gemütliche Zeit sein, in der man Plätzchen backt, gemeinsam singt und bastelt. Wenn es draußen dunkel wird, habt ihr vielleicht Zeit, um ein bisschen zur Ruhe zu kommen, etwas für euch zu tun und von etwas Schönerem zu träumen. Noch viel besser, geht das beim Malen!

Also schnappt euch eure Stifte und fangt an, dem Mandala seinen Zauber zu verleihen. Kreiert das bunteste Weihnachtsmandala aller Zeiten und gebt dem neuen Jahr bereits jetzt schon Farbe!

Viel Spaß!





ANZEIGEN



NACHRUF

In tiefer Trauer nimmt die Freiwillige Feuerwehr Niederorschel Abschied von ihrer langjährigen Kameradin und Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung

Zita Rinke

Wir sind ihr dankbar und werden ein ehrendes Andenken bewahren

Die Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Niederorschel



Wir haben Abschied genommen von

Alois Hunold

* 8. Oktober 1934 † 31. Oktober 2023

Herzlichen Dank allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und durch nobele Worte, liebevoll geschriebene Zeilen, herzlichen Umarmungen, Blumengrüßen und Geldzuwendungen ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten und uns beim Abschied so zahlreich begleitet haben.

Unser besonderer Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Niederorschel für das ehrende Geleit, dem Personal des „Vindis“ in Niederorschel für die fürsorgliche Pflege, der Hausarztpraxis von Dres, med. Kulle in Worbis, Frau Pletschmann aus Hüpedel für den wunderschönen Blumenschmuck, Herrn Pfarrer Rohling für den feierlichen Trauergottesdienst auf dem Friedhof, den Obereichsfelder Vogelfreunden sowie dem Bestattungshaus Wilke aus Worbis, besonders Herrn Paatz, für die hilfreiche Unterstützung in der schweren Zeit des Abschieds.

In dankbarer Erinnerung
Hartmut Hunold
im Namen der Familie

Niederorschel, im Dezember 2023

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Niederorschel, Bergstraße 51, 37355 Niederorschel, Tel. 036076 557-0

Gestaltung: Gemeinde Niederorschel

E-Mail: redaktion@niederorschel.de

Anzeigen: Gemeinde Niederorschel (**Ausschließlich private Anzeigen; keine gewerblichen Anzeigen!**)

Druck: Gemeinde Niederorschel

Erscheinungsweise:

Jeden letzten Freitag im Monat kostenlos in alle Haushalte der Ortsteile der Gemeinde Niederorschel, Änderungen vorbehalten

Redaktionsschluss: Jeweils der 10. des laufenden Monats für die aktuelle Ausgabe.

Anschrift der Verwaltung

Gemeinde Niederorschel, Bergstraße 51, 37355 Niederorschel

Telefon: 036076 557-0

Fax: 036076 557-80

Internet: www.niederorschel.de

E-Mail: gemeinde@niederorschel.de

DE-Mail: vg@eichsfelder-kessel.de-mail.de

Sprechzeiten der Verwaltung

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:30 Uhr

Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Termine in der Verwaltung sind grundsätzlich nur nach vorheriger Terminvereinbarung oder in dringenden Fällen auch kurzfristig möglich.

Durchwahl der Ämter

Büro des Bürgermeisters: 557-21

Hauptamt: 557-20

Ordnungsamt: 557-27

Standesamt: 557-28 FAX 557-82

Einwohnermeldeamt:

557-29 FAX 557-82

Kämmerei: 557-30

Kasse: 557-31

Steuern: 557-34

Bauamt: 557-40

Wohnungsverwaltung: 557-25

Kontaktbereichsbeamtin

Frau Adametz

Bergstraße 51

37355 Niederorschel

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 13:00 Uhr

Telefon: 036076 59998

Handy: 0152 26245309

Polizeidienststelle Heiligenstadt:

03606 6510

Schiedsstelle

Gemeinsame Schiedsstelle der VG „Eichsfeld-Wipperaue“ und der Gemeinde Niederorschel. Die Verwaltung erfolgt durch die VG „Eichsfeld Wipperaue“, Weststr. 2, 37339 Breitenworbis, Ansprechpartnerin ist Frau Seeboth, Telefon 036074 77101. Informationen erhalten Sie auch über die Gemeinde Niederorschel, Telefon 036076 557-20

Bibliothek Niederorschel

Marktplatz 2

37355 Niederorschel

Vorübergehend geschlossen.

Heimatstube Niederorschel

Marktplatz 10

37355 Niederorschel

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung

Kindergärten

Katholischer Kindergarten

„St. Antonius“

OT Deuna

Unterer Koppenhagen 93A

Telefon: 036076 253974

Kindergarten „Gänseblümchen“

OT Kleinbartloff

Am Holzweg 4

Telefon: 036076 50336

Katholischer Kindergarten

„St. Marien“

OT Niederorschel

Aue 11

Telefon: 036076 50322

Kindergarten „Regenbogen“

OT Rüdigershagen

An der Kirche 73

Telefon: 036076 59700

Annahmestelle für Bioabfälle und Abholung der Gelben Säcke

Siedlung 22 G (Bauhof)

37355 Niederorschel

Öffnungszeiten:

Sommerzeit:

Freitag: 15:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 15:00 Uhr

Winterzeit:

Freitag: 14:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 15:00 Uhr

Defekte Straßenlampen

Meldungen sind während der Sprechzeiten der Verwaltung unter 036076 557-43 möglich.

